



Rapp/Tierische Therapeuten:

Die Delphintherapie ist eines der bekanntesten Beispiele für Tiere im therapeutischen Einsatz. Forschungsarbeiten belegen mittlerweile die heilende Wirkung:

Tiere können Trübsinn vertreiben, Aggressionen abbauen, den Blutdruck stabilisieren und Verkrampfungen lösen (Seite 336).

Neu für unsere Leser:

Auf den Seiten 357 und 397 finden Sie nützliche und kostengünstige Praxistipps!

Umweltfreundlich:

Gedruckt auf Recyclingpapier mit Farbstrich-

Titel:

Die parenterale Verabreichung von Arzneimitteln mittels Injektion gehört zwar zum Aufgabenbereich des Arztes, kann aber von diesem an das Pflegepersonal delegiert werden. Lesen Sie ab Seite 352, was bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von subkutanen, intramuskulären und intravenösen Injektionen zu beachten ist.

- Seite 1
- Kurz notiert
- Schülerprojekt

Alternative Therapieformen

Tiere als Therapeuten –
Von Clarissa Rapp 336

Schülermotivation

Die Praxis ist dann ganz anders ... –
Motivationsreduzierende Faktoren während der
Ausbildung – eine Längsschnittstudie aus Österreich –
Von Dr. Annemarie Regitschnig 342

■ **Innovative Technologien für die Pflege**

BVMed-Innovationspool
Bessere Behandlung chronischer Wunden
durch Hydrokolloidverbände –
Vom Bundesverband Medizintechnologie 346

■ **Aktuell**

Irak-Krieg
Medizinische Helfer im Irak:
Kein Einsatz wie jeder andere –
Von Brigitte Teigeler 348

■ **Pflege**

Pflegetechniken
Injektionen – Vorbereitung, Durchführung
und Nachsorge –
Von Marc Deschka 352

Aphasie
Wenn die Sprache verloren geht –
Hilfe, Begleitung und Unterstützung bei einer Aphasie –
Von Sandra Eschenlohr 358

Aromatherapie
Ätherische Öle – Wirksame Hilfe oder fauler Zauber? –
Von Enrico Heide 362

■ **Expertenrat**

■ **Pflegemanagement**

Zwischenfälle vermeiden
Patientensicherheit und Risikomanagement in der Pflege –
Von Helmut Paula 369